

# Haltung von *Anolis sabanus*

## Name und Vorkommen:

*Anolis sabanus* ist benannt nach der kleinen karibischen Insel Saba, auf der er ausschließlich vorkommt. Er hat diese Insel nahezu komplett erobert bis hinauf in Höhen von 700 m ü NN\*.

## Beschreibung:

*Anolis sabanus* hat eine meist hellbraune Grundfärbung, die manchmal mehr oder weniger in Richtung grünlich oder gelblich tendieren kann. Auf Kopf und Rücken sowie den Flanken ist eine typische dunkelbraune bis schwarze Fleckenzeichnung, die beim Männchen sehr deutlich ausgeprägt ist und auch den Schwanz erreichen kann, bei dem Weibchen dagegen oft nur aus wenigen kleinen Flecken besteht. Das Männchen hat eine gelbe Kehlfahne. Die Tiere erreichen folgende Größe:

	Gesamtlänge	Kopf/Rumpf-Länge
Männchen	210 mm	90 mm
Weibchen	160 mm	50 mm

## Verhalten:

Die Tiere weisen ein geckoähnliches Verhalten auf, klettern gerne und sind anfangs ein wenig scheu. Sie leben in Bodennähe, ausser in den Höhenlagen, wo sie mehr zu einer baumbewohnenden Lebensweise übergehen (ab etwa 300 m)\*.

## Haltung im Terrarium:

*Anolis sabanus* ist ein einfacher, unkomplizierter Pflegling. Die Temperatur sollte am Tag zwischen 24 und 27 Grad C. betragen, punktuell ist ein noch wärmerer Platz zu empfehlen (bis über 30 Grad C.), da die Tiere sehr wärmeliebend sind. Nachts sollten 20 Grad nicht unterschritten werden. Auf Saba leben die Tiere in verschiedenen Biotopen, an Sträuchern und Büschen, vor allem aber an Felspartien und Legesteinmauern\*. Daher sollte ein Terrarium zahlreiche Klettermöglichkeiten aufweisen, wobei die Oberfläche derselben glatt oder rau sein kann. Die Tiere nutzen auch die Seitenwände dank ihrer ausgezeichneten Haftlamellen wie ein Gecko. *Anolis sabanus* kann im Terrarium ausschließlich paarweise gehalten werden, da sowohl Männchen als auch Weibchen ein ausgeprägtes Territorialverhalten zeigen. Eine Terrariengröße von 50 x 40 x 60 sollte nicht unterschritten werden.

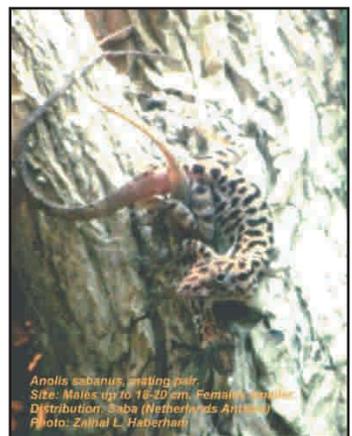
## Fortpflanzung:

Die Weibchen legen einzelne, weichschalige Eier. Der Abstand zwischen den Eiablagen beträgt 5-7 Tage\*, wobei bereits Abstände von 13 Tagen aufgetreten sind. Zwischen Eiablage und Schlupf vergehen 35 bis 45 Tage (bei etwa 20 - 25 Grad C).\* Das Geschlecht der Jungtiere ist in der Jugend nicht mit hundertprozentiger Sicherheit zu bestimmen. Jungtiere sollten einzeln aufgezogen werden.

## Ernährung:

*Anolis sabanus* ist insektivor, ernährt sich also hauptsächlich von Insekten. Hierbei sind sie allerdings nicht wählerisch. Außerdem sind sie Obstbrei oder auch Joghurt nicht abgeneigt, was man dazu verwenden kann, ihnen Vitamine gezielt zuzuführen. Bei abwechslungsreicher Ernährung ist dennoch auf die Zufuhr von Vitamin D3 und ausreichend Calcium zu achten.

\* aus: *Anolis*, von Axel Fläschendräger und Leo Wijffels, NTV 1996



Fotos: Zainal Haberham  
und Hartmut Lipp

